

Hilden, den 31.01.2008

AZ.: II/20-ZVS-KR

WP 04-09 SV 20/121

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Sachstandsbericht - Zentrale Vergabestelle

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Haupt- und Finanzausschuss	20.02.2008	

Beschlussvorschlag:

„Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Sachstandsbericht über die Tätigkeiten der Zentralen Vergabestelle zur Kenntnis.“

Erläuterungen und Begründungen:

1. Historie und Aufgabenfelder der Zentralen Vergabestelle

Seit dem 01.10.1999 wickelt die Zentrale Vergabestelle alle öffentlichen und beschränkten Ausschreibungen der Stadtverwaltung Hilden ab.

Die bisherige Arbeit der Vergabestelle wurde mit den Sitzungsvorlagen Nr. 20/66 vom 02.01.2002, Nr. 20/02 vom 05.01.2005, Nr. 20/67 vom 11.04.2006 und Nr. 20/95 vom 28.03.2007 bereits aufgezeigt.

Die Hauptaufgabenfelder der Zentralen Vergabestelle sind:

- Die ordentliche und rechtmäßige Durchführung von öffentlichen und beschränkten Vergaben
- Die Pflege und Fortschreibung der Dienstanweisung für das Vergabewesen mit den dazugehörigen Vergabevermerken
- Der Erstellung und Aktualisierung des Vergabehandbuchs
- Die Information und Beratung der Fachämter zu allen vergaberechtlichen Themen
- Berichtswesen im Bereich der öffentlichen, beschränkten und freihändigen Vergabe nach VOL, VOB und VOF
- Abfragen und Meldungen nach Korruptionsbekämpfungsgesetz NRW im Rahmen der Korruptionsprävention innerhalb des Vergabeverfahrens

2. Neuerungen und grundlegende Änderungen im Vergaberecht

Seit der Umsetzung der letzten Europäischen Richtlinie für das Wettbewerbsrecht in Bundesrecht vor 2 Jahren, wird auf Bundes-, Landes- und Kommunalen Ebene auf die angekündigte Novellierung des Vergaberechts immer noch gewartet. Es wurden schon verschiedene Referentenentwürfe diskutiert, jedoch kam es nie zu einem konkreten Gesetzesentwurf.

Die Rechtsprechung der Vergabekammern und Oberlandesgerichte enthält keine wesentliche Änderung oder Neuerung, die Auswirkung auf die kommunale Vergabepraxis hat. Auch seitens des europäischen Gerichtshofes wurden keine neuen Urteile erlassen, die erwähnenswert wären.

3. Verwaltungsinterne Neuerungen und Änderungen

Aufgrund der oben beschriebenen Umstände ist es für die Verwaltung zu keinen Veränderungen gekommen.

Nachdem zum 01.10.2006 mit der Erfassung aller freihändiger Vergaben mit einem Auftragswert oberhalb von 1.000,00 € begonnen wurde, kann mit dieser Sitzungsvorlage erstmalig eine Auswertung präsentiert werden. Die Ergebnisse dieser Erfassung sind tabellarisch am Ende dieser Mitteilungsvorlage dargestellt.

4. Statistische Angaben

Die nachfolgenden Statistiken geben einen Überblick über die Vergaben seit der Einführung der Zentralen Vergabestelle.

A) Durchgeführte Ausschreibungen der ZVS

Jahr	Vergaben Gesamt	VOL		VOB		
		beschränkte Ausschreibungen	öffentliche Ausschreibungen	beschränkte Ausschreibungen	Beschr. Ausschreibungen mit öffentl. Teil-	öffentliche

				(davon offene Verfahren)				nahmewettbewerb		Ausschreibung	
	Anzahl	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Eu
1999	8	3	32.126	0	0	3	365.943	0	0	2	106
2000	111	3	43.947	10 (1)	782.719 (693.797)	44	520.248	1	110.925	53	6.179
2001	106	1	8.775	14 (1)	629.214 (271.105)	15	168.650	0	0	76	5.447
2002	120	1	650	13	474.077	10	203.196	0	0	96	4.347
2003	65	2	45.965	8 (1)	879.123 (609.579)	11	380.674	0	0	44	3.137
2004	69	1	41.458	7 (0)	401.815 (0)	12	265.619	0	0	49	3.337
2005	60	0	0	6 (1)	3.238.794 (3.022.767)	8	172.113	0	0	45	2.947
2006	66	0	0	5 (0)	372.986 (0)	8	219.914	1	0*	52	3.677
2007	58	0	0	8 (2)	2.032.506 (1.471.727)	12	160.362	0	0	38	2.897

* In dem Teilnahmewettbewerb wurde kein zulässiger Teilnahmeantrag eingereicht. Die Ausschreibung wurde aufgehoben.

B) Versandte / Erhaltene Ausschreibungsunterlagen

	VOL						VOB										
	beschränkte Ausschreibungen			öffentliche Ausschreibungen (davon offene Verfahren)			beschränkte Ausschreibungen			beschränkte Ausschreibungen mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb			öffentliche Ausschreibungen			,	
	ver-sandt	erhal-ten	Rück-lauf in %	ver-sandt	erhal-ten	Rück-lauf in %	ver-sandt	erhal-ten	Rück-lauf in %	ver-sandt	erhal-ten	Rück-lauf in %	ver-sandt	erhal-ten	Rück-lauf in %		ver-san
	20	11	55	0	0	0	23	15	65	0	0	0	30	21	70		
	15	14	93	306 (59)	115 (21)	38 (36)	277	202	73	8	6	75	986	589	60		
	7	3	43	302 (38)	122 (20)	40 (53)	96	70	73	0	0	0	1.396	716	51		
	7	4	57	277	107	39	82	56	68	0	0	0	1.876	1.092	58		
	23	11	48	253 (94)	119 (40)	47 (43)	84	58	69	0	0	0	722	459	64		
	5	3	60	205 (0)	79 (0)	39 (0)	119	79	66	0	0	0	870	492	57		
	0	0	0	164 (79)	75 (38)	46 (48)	61	44	72	0	0	0	941	534	57	:	
	0	0	0	78 (0)	26 (0)	33 (0)	57	47	82	20	11	55	835	483	58		
	0	0	0	170 (107)	86 (51)	51	93	48	52	0	0	0	625	383	61		

C) Aufteilung nach Ämtern

Amt	I/10	I/37	II/20	II/26	III/40	III/41	III/51	IV/61	IV/66
Anzahl der Ausschreibungen	35	1	2	148	5	5	13	2	43

D) Anforderungen von Ausschreibungsunterlagen per E-Mail

Jahr	Anzahl
2004	83
2005	108
2006	68

2007	102
-------------	------------

Bislang wurden **398 Ausschreibungen** im Internet auf www.hilden.de bekannt gemacht.

E) Aufrufe von www.hilden.de/ausschreibungen

Jahr	Anzahl
2004	583
2005	388
2006	293
2007	224

Seit Einführung des Vergabenewsletter in 2004 sind weniger Aufrufe der Internetseite „Ausschreibungen“ zu registrieren. Dieser Rückgang lässt darauf schließen, dass die interessierten Firmen nur noch dann die Internetseite aufrufen, wenn diese einen Newsletter für ihren Tätigkeitsbereich erhalten.

F) Vergabenewsletter

(Anzahl der angemeldeten Empfänger des Newsletter. Es können mehrere Kategorien abonniert werden.)

Jahr	Gesamt	Straßen- und Kanalbau	Grünflächen, Sportplatzbau	Sanitär, Fliesen und Heizung	Hochbau Sonstige	Software, Hardware	Sonstige Lieferungen und Leistungen
2004	185	33	42	26	83	24	67
2005	343	58	65	50	137	59	141
2006	404	79	86	68	166	74	175
2007	478	108	118	97	210	93	213

G) Freihändige Vergaben

Jahr	Vergaben Gesamt	VOL		VOB		VOF		Auftragsvolumen Gesamt Euro
		Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	
2007*	495	205	1.059.909,98	264	1.117.926,34	26	255.569,17	2.433.405,19

*) Die freihändigen Vergaben wurden seit dem 01.10.2006 erfasst. In den Zahlen für 2007 sind 5 freihändige Vergaben aus 2006 enthalten.

5. Ausblick

Momentan ist eine Prognose für künftige Wandlungen im Vergaberecht nicht möglich. So lange der Gesetzgeber an den bisherigen Regelungen fest hält, ist eine Vereinfachung des Verfahrens für die Bieter und Kommunen nicht möglich. Es bleibt abzuwarten, wann die Bundesregierung einen erneuten Vorstoß in diesem Themenbereich unternimmt.

(G. Scheib)